

Workshop des PRORA-ZENTRUMs

„ Der Aufbau des Militärstandortes Prora ab 1949“

vom 24. bis zum 25. November 2016 in den Räumen des PRORA-ZENTRUMs

Teil des Zeitzeugenprojektes des Vereins
gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Der Workshop wird inhaltlich einen besonderen Fokus auf den früh beginnenden Aufbau bewaffneter Kräfte in der DDR legen. Der allgemeine Einstieg in diese Thematik erfolgt durch Informationen über die frühe Militärgeschichte in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

Anschließend geht es um die Auseinandersetzung mit der Frage, wie historische Ereignisse auch über Zeitzeugenaussagen eruiert werden können. Grundlage bilden hier Interviews, die das PRORA-ZENTRUM 2012 und 2016 mit ehemaligen Militärangehörigen von Prora durchgeführt hat. Die WorkshopteilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit herauszuarbeiten, welche Sequenzen beispielsweise im wissenschaftlich-musealen Bereich oder in der historisch-politischen Bildungsarbeit eingesetzt werden können. Die dafür notwendigen Fragestellungen werden in den Workshops selbständig erarbeitet. Eine kritische Einordnung in die historisch-politische Bildungsarbeit zur Geschichte des Militärstandortes Prora wird hier vorgenommen und ein Blick in die praktische Arbeit mit Zeitzeugeninterviews gewährt. Abschließend werden die Arbeitsergebnisse der Gruppen im Plenum zusammengetragen.

Der Workshop beginnt mit einem Vortrag von Dr. Rüdiger Wenzke, Leiter des Forschungsbereiches „Militärgeschichte nach 1945“ am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr in Potsdam, über den allgemeinen Aufbau der bewaffneten Kräfte in der DDR. Es folgt ein kurzen Überblick über die frühen historischen Entwicklungen des Militärstandortes Prora von Susanna Misgajski, Leiterin des PRORA-ZENTRUMs.

Anschließend wird Dr. Martin Buchsteiner, Leiter des Arbeitsbereichs Fachdidaktik am Historischen Institut der Universität Greifswald, anhand eines Beispielinterviews (Erich Rauprecht, Prora) einen Vortrag über die besondere Bedeutung von Zeitzeugenaussagen und ihre kritische Einordnung in der historisch-politischen Bildungsarbeit halten.

Danach bilden sich zwei Arbeitsgruppen, die Sequenzen von Zeitzeugeninterviews zur Verfügung gestellt bekommen, um sich mit der Einsatzmöglichkeit dieser Interviewsequenzen in der historisch-politischen Bildungsarbeit und im wissenschaftlich-musealen Bereich zu befassen. Anhand der vorherigen Vorträge wird so eine praktische Arbeit mit Interviews zu dem Thema des Aufbaus Proras zur Kaserne unter medienhistorischen Gesichtspunkten ermöglicht. Die Referenten und die Mitarbeiterinnen des PRORA-ZENTRUMs werden die Workshoparbeit begleiten.

Am zweiten Tag steht die Präsentation der Arbeitsergebnisse der beiden Workshopgruppen im Mittelpunkt. Im Plenum werden diese Ergebnisse dann abschließend mit den Referenten diskutiert und eingeordnet.

Programm

Donnerstag, 24.11.2016

- 9.30 Uhr Kaffee
- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:30 Uhr Vortrag Dr. Wenzke
- 11.30 Uhr Überblick über die frühe Entwicklung des Militärstandorts Prora von Susanna Misgajski
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Angebot des PRORA-ZENTRUMs: Kleiner historischer Rundgang über das Gelände
- 14:00 Uhr Vortrag Dr. Buchsteiner
- 14:45 Uhr Kaffeepause, Bildung der Arbeitsgruppen
- 15:30 Uhr Arbeit in zwei Arbeitsgruppen
- 18:00 Uhr Ende
- 18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen in Binz (Kosten übernimmt jeder selbst)

Freitag, 25.11.2016

- 9:30 Uhr Weiterführung der Arbeitsgruppen, Kaffeepause nach Bedarf
- 11:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Gruppen im Plenum
- 13:30 Uhr Abschluss des Workshops und anschließend Mittagsimbiss

gefördert von:

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG** 

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.

Organisatorisches

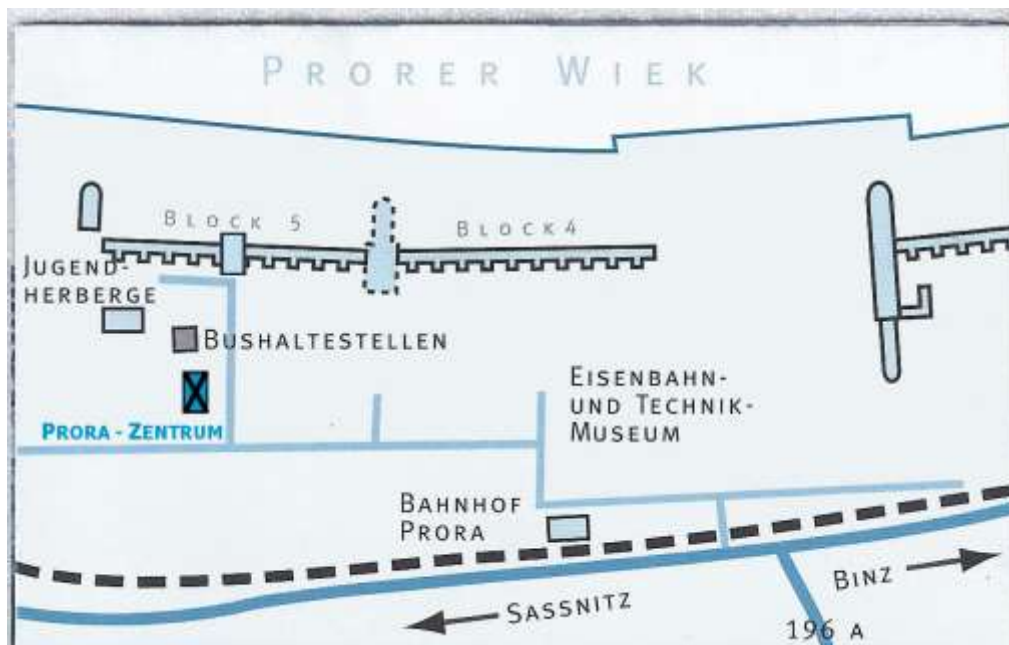
Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Die Übernachtung ist durch die TeilnehmerInnen selbst zu organisieren. Das freiwillige gemeinsame Abendessen in Binz müssen von den TeilnehmerInnen selbst finanziert werden.

Die Veranstaltung ist vom IQMV als Lehrerfortbildung anerkannt. Es wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Um Anmeldung per Email an info@prora-zentrum.de wird bis zum **14.11.2016** gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anfahrt



PRORA-ZENTRUM Bildung-Dokumentation-Forschung
Mukraner Str. 12 / bei der Jugendherberge, 18609 Prora-Nord
Tel: +49 (0)38393-127921
Mobil: +49 (0) 162-7350307
info@prora-zentrum.de
www.prora-zentrum.de